STADT BIELEFELD
- Kulturausschuss -

Sitzung Nr. KA/025/2024

Niederschrift
über die Sitzung des Kulturausschusses
am 28.02.2024

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause: 17:23 Uhr – 17:28 Uhr
Ende: 17:40 Uhr

Anwesend:

CDU
Herr Vincenzo Copertino
Herr Dr. Matthias Kulinna
Herr Prof. Dr. Christian C. von der Heyden

SPD
Frau Brigitte Biermann
Herr Björn Klaus
Herr Frank Tippelt
Frau Miriam Welz

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bernd Ackehurst
Frau Lisa Brockerhoff
Frau Sarah Laukötter

FDP
Frau Martina Schneidereit

AfD
Herr Martin Breuer

Die Partei
Herr Jan Schwarz

Die Linke
Frau Brigitte Stelze

Beratende Mitglieder
Herr John Simon Chowdry
Frau Ursula Haas-Olbricht
Herr Ralph Würfel

Verwaltung:
Herr Beigeordneter Dr. Witthaus (Dezernat 2)
Frau Fortmeier (Dezernat 2)
Herr Backes (Dezernat 2)

Frau Gille-Linne (VHS Bielefeld)
Frau Döhrer (Museen im Ravensberger Park)
Frau Köpke (Musik- und Kunstschule Bielefeld)
Frau Kemper (Gleichstellungsstelle)
Frau Lohmann (Schriftführung)

Die Ausschussvorsitzende Frau Brockerhoff eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 24. Sitzung des Kulturausschusses am 31.01.2024

Ohne Aussprache fasst der Kulturausschuss folgenden

Beschluss:
Der öffentliche Teil der Niederschrift zur 24. Sitzung des Kulturausschusses am 31.01.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Ausstellungseröffnung Kommunale Galerie

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Text der Mitteilung:

Die Kommunale Galerie zeigt jährlich drei Ausstellungen, welche die unterschiedlichen Facetten zeitgenössischer Fotografie von Bielefelder Fotograf*innen präsentieren. Zum Einstieg in das Ausstellungsjahr 2024 zeigt die Künstlerin Christine Halm unter dem Titel „ir-real“ Arbeiten aus unterschiedlichen Serien, welche zwischen 2014 und 2023 entstanden sind. Halm bietet in den 50 ausgestellten Werken eine abwechslungsreiche und vielschichtige Sicht auf die Realität, in der Fremdsein durch Krieg und Migration, Identität und transgenerationales Erinnern wiederkehrende und bestimmende Motive sind. Am 31.01. wurde die Ausstellung mit einer instruktiven Einführung von Frau Minsterialrätin i.R. Anne Ehrenhold-Knauf und mit musikalischer Begleitung vom Bielefelder Saxophonisten Andreas Kaling eröffnet. Gut 50 Besucher*innen erlebten eine rundum gelungene Vernissage. Die Ausstellung läuft noch bis zum 17. April 2024.

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Konzert zum Internationalen Frauentag

Text der Mitteilung:

Zum Internationalen Frauentag – ein aus gleichstellungspolitischer Sicht wichtiger Tag im Jahreskalender – stellt die Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld seit vielen Jahren ein abwechslungsreiches Programm für die Bielefelder*innen zusammen (siehe Anlage).

In diesem Zusammenhang möchte die Gleichstellungsstelle zwei eigene Veranstaltungen vorstellen.

Am 7. März findet ein Konzert von Annie Chops in der Rudolf-Oetker-Halle statt. Das Naturtrüb Kollektiv, ein feministisches Künstlerinnenkollektiv aus Bielefeld, stimmt in den Abend ein und liest Texte aus der neuen Ausgabe des eigenen Magazins. Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld und des Bunker Ulmenwall e.V. Tickets für das Konzert können über die Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld, den Bunker Ulmenwall e.V., Online bei Reservix oder an der Abendkasse erworben werden.

Am 6., 8. und 9. März bietet die Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld in Zusammenarbeit mit Gerlinde Salzmann jeweils ab 15:00 Uhr Frauenstadtrundgänge an. Die Rundgänge werfen einen speziellen Blick auf Bielefelder Frauen, die unsere Stadt geprägt haben. Sie führen durch die Innenstadt, dauern ca. 1, 5 Stunden und werden durch einen Beitrag von Beatrice Tappmeier, Autonomes Frauenhaus, ergänzt. Für die Frauenstadtrundgänge bittet die Gleichstellungsstelle über eine Anmeldung per E-Mail an sandra.hufendiek@bielefeld.de. Der Kostenbeitrag liegt bei 5 €.

-.-.-

Zu Punkt 2.3 Bielefelder Kulturrucksack mit dem Konzept „Kulturwandertage“ 2023

Text der Mitteilung:

Im Rahmen verschiedener Formate erhielten rund 3700 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren, größtenteils in Klassengemeinschaften, Zugang zur Kunst und Kultur in Bielefeld. Ihnen stand eine vielfältige Palette altersgerechter Angebote in verschiedenen Kultursparten zur Verfügung, darunter Theater, Tanz, Literatur, Medien, Musik, Museum, Graffiti-Workshop & Beats-Produktion, Film, Kunst- und Kulturgeschichte, Textiles Gestalten, Design, Umweltbildung, Nachhaltigkeit, Architektur, Modezeichnen, Trickfilm, Kunst im öffentlichen Raum und Lesungen.

Jede Klasse wurde in der Regel von mindestens zwei professionellen Künstlerinnen und Künstlern betreut. Dies ermöglichte eine bessere, intensivere Zusammenarbeit in zwei Gruppen oder die Aufteilung einer Klasse in zwei Projekte. Die Teilnahme an allen Angeboten war kostenfrei, Kosten für die Gruppenfahrkarten wurden vom Amt für Schule übernommen.

Lehrkräfte und Künstlerinnen/Künstler hatten die Gelegenheit, an einer Online-Umfrage teilzunehmen und ihre Meinungen zur Organisation, Kommunikation mit Partnern, Eindrücken vom Veranstaltungsablauf und zur Wirkung der Beschäftigung mit Kunst und Kultur auf die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen äußern. Insgesamt beteiligten sich 48 Lehrkräfte und 54 Künstlerinnen/Künstler an der Umfrage. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass 98% der *teilnehmenden Lehrkräfte* mit den besuchten Projekten insgesamt zufrieden waren, 65% sehr zufrieden. Besonders positiv wurden die wertschätzende Art der Veranstalterinnen und Veranstalter, die gute Planung, die abwechslungsreichen Umsetzungsideen, aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, individuelle Arbeitsmöglichkeiten, fachgerechte Unterstützung und die Verknüpfung von praktischen Tätigkeiten mit theoretischen Aspekten hervorgehoben.

Ebenfalls waren 96% der *Künstlerinnen und Künstler* mit ihren Angeboten zufrieden, 70% sehr zufrieden. Ein Teil der Künstlerinnen und Künstler berichtete, dass ihre Beteiligung positive Veränderungen in ihrer Beziehung zur Bielefelder Kulturlandschaft bewirkt hat. Dazu gehörten regelmäßiger Kontakt mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulen, Interaktion mit Lehrkräften als Basis für neue Ideen, fachlicher Austausch, Erfahrungen mit unterschiedlichen Schulen und Lehrkräften.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass alle Beteiligten, insbesondere Kinder und Jugendliche ohne künstlerisch-ästhetische Förderung im Elternhaus, von den Kulturwandertagen und dem Kulturrucksack profitierten. Diese Erfahrungen eröffnen den Teilnehmenden erweiterte Möglichkeiten für künstlerische Aktivitäten im späteren Leben.

Anlagen zur Niederschrift:
1. Beteiligte Schulen mit ihren Schulklassen an den Kulturwandertagen 2023
2. Beteiligte Einrichtungen bzw. freischaffende Künstler*innen mit ihren offenen Angeboten mit verschiedenen Kurz-/Langformaten am Bielefelder Kulturrucksack 2023

-.-.-

Zu Punkt 2.4 <u>Mitteilung zum Thema Sonntagsöffnungen in der Stadtbibliothek</u>

<u>Text der Mitteilung:</u>

Seit dem 4. Februar 2024 hat die **Zentralbibliothek** am Neumarkt auch sonntags vom 10:00 bis 16:00 Uhr für das Publikum geöffnet. Man kann Medien ausleihen, zurückgeben und sich in den Bibliotheksräumen aufhalten. Wachschutz ist vor Ort, aber kein Bibliothekspersonal, fachliche Auskünfte sind also nicht möglich.

An bestimmten Sonntagen werden auch Veranstaltungen stattfinden. Am 4. Februar machte der beliebte Kinder- und Jugendbuchautor Paul Maar den Start. Begleitet wurde der Autor von den zwei Musikern, Komponisten, Produzenten und Arrangeure Wolfgang Stute und Konrad Haas. Die drei zusammen nennen sich „Das schiefe Märchen-Trio“ und haben sich zusammengefunden, um Geschichten und Gedichte aus Maars neuestem Kinderbuch „Schiefe Märchen und schräge Geschichten“ umzusetzen. Es war ein Erlebnis für die ganze Familie!

Weitere Veranstaltungen werden folgen. Dabei wird ein 3-Säulen-Modell erprobt: die Stadtbibliothek selbst wird an manchen Sonntagen Veranstaltungen anbieten. Die freie Kulturszene und weitere Kooperationspartner können die Bühnen nutzen und schließlich können Bielefelder*innen selbst für Treffen oder kleinere Runden den Raum nutzen. Das Veranstaltungsprogramm wird durch die Stadtbibliothek koordiniert.
Die nächste von der Stadtbibliothek koordinierte Veranstaltung findet am 17.3. statt: Johanna Lindemann liest aus ihrem Buch „Hochhaus-Detektive“. Es geht um drei mutige Kinder aus Familien mit sehr wenig Geld, die die Herzen der Detektiv-Fans erobern. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab 7 Jahren und deren Familien, die Teilnahme ist kostenlos. Die **Stadtteilbibliothek Sennestadt** hat bereits seit Oktober 2017 auch sonntags von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Die **Stadtteilbibliothek Baumheide** folgt ab April (nach den Osterferien).

-.-.-

Zu Punkt 2.5 <u>75 Jahre Demokratie feiern</u>

<u>Beratungsgrundlage:</u>
Drucksachennummer:

<u>Text der Mitteilung:</u>

Ämter und andere städtische Akteure werden in diesem Jahr auf vielfältige Weise das Jubiläum „75 Jahre Grundgesetz – 75 Jahre Demokratie“ begehen. Sie werden angesichts aktueller Herausforderungen Haltung zeigen: mit politischen Veranstaltungen, partizipativen Workshops und plakativen Aktionen.
Ein gemeinsames Label „75 Jahre Demokratie feiern“ wird die dezentral organisierten Veranstaltungen kennzeichnen und verbinden.
Einzelne Artikel des Grundgesetzes werden zeitlich versetzt im Lauf der nächsten Wochen und Monate in Fenstern, an Fassaden, auf Plakaten und Bannern an städtischen Gebäuden erscheinen und so die demokratische Verfasstheit der Bundesrepublik Deutschland in der Stadt sichtbar machen.

-.-.-

Zu Punkt 2.6 Arsenhaltige Bestandteile von Büchern

Herr Dr. Witthaus verliest folgenden Text der Mitteilung:

Derzeit berichten einige Medien über den Umgang der Bibliotheken mit arsenhaltigen Büchern im Bestand.
Betroffen sind ausschließlich vor 1900 hergestellte Bände, deren Schnitt oder Einband mit grünen oder gelben arsenhaltigen Pigmenten (gelbes Auripigment, Scheele Grün oder Schweinfurter Grün) verziert sind. Diese Pigmente können sich lösen und eingeatmet werden oder an den Händen haften bleiben.
Die Landesgeschichtliche Bibliothek im Stadtarchiv Bielefeld umfasst ca. 112.000 Bände, davon knapp 7.000 aus dem Zeitraum 1800 bis 1900. Der Anteil arsenhaltiger Bände an diesen 7.000 ist bislang nicht festgestellt worden.
Der Bestand wird aktuell anhand der Verdachtskriterien (Einband, Schnitt) gesichtet, erkennbar verdächtige Bände werden isoliert und weiter geprüft, um ggf. eine Arsen-Belastung nachzuweisen.
Bücher, die älter als 100 Jahre (Ü100) sind, gehören überwiegend dem Magazin-Bestand an und waren schon vor der Berichterstattung für das Publikum grundsätzlich nicht zugänglich. Darüber hinaus gilt bis auf Weiteres folgende Regelung:

- keine externe Ausleihe (ohnehin nicht möglich), auch nicht als Fernleihe
- keine Aushebung und keine Vorlage im Lesesaal
- Entnahme der Ü100-Bände aus dem Lesesaal durch das Personal unter entsprechenden Schutzvorkehrungen.
- Ebenfalls entnommen werden die wenigen Ü-100-Bände im Freihand-Bestand.

Die Stadtbibliothek schließt sich dem Vorgehen des Archives an und hat die Werke des fraglichen Zeitraumes für die Ausleihe gesperrt. Bis auf weiteres werden die Werke nicht aus den Magazinen entnommen.

-.-.-

Zu Punkt 3 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anträge

Zu Punkt 4.1 Umsetzung digitale Eintrittstickets für städtische Museen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 7548/2020-2025

Herr Dr. Witthaus teilt mit, dass derselbe Antrag bereits einstimmig im Digitalisierungsausschuss beschlossen wurde und die Verwaltung bereits einen Prüfauftrag erhalten habe.

Die Kulturausschussmitglieder sind sich einig, dass ein Prüfauftrag ausreicht, wenn der Prüfbericht zusätzlich auch dem Kulturausschuss mitgeteilt werde.

Daher zieht Frau Schneidereit den

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die städtischen Museen an das Ticketsystem Pretix der Bielefeld Marketing GmbH anzuschließen und in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses Bericht zu erstatten.“

zurück.

-.-.-

Zu Punkt 5 Wege durch das Land gGmbH

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 7260/2020-2025

Herr Ackehurst beantragt 1. Lesung.

Herr Dr. Witthaus teilt mit, dass die Vorlage zwingend am 14.03.2024 vom Rat beschlossen werden müsse und daher eine 1. Lesung nicht in Frage komme.

Daraufhin bittet Herr Ackehurst um eine Sitzungsunterbrechung.

-Sitzungsunterbrechung von 17:23 Uhr-17:28 Uhr-

Nach der Beratung fragt Herr Ackehurst noch einmal nach, ob nicht eine jährliche Erhöhung des Gesellschafterbeitrages statt des Stammkapitals möglich sei.

Herr von der Heyden erklärt, dass der „Wege durch das Land gGmbH“ ein Verlust entstanden sei, der nur durch die Erhöhung des Stammkapitals ausgeglichen werden könne

Abschließend fasst der Kulturausschuss folgenden

Beschluss:

Der Kulturausschuss, der Finanz- und Personalausschuss, der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfehlen, der Rat der Stadt beschließt:

1. **Die Stadt Bielefeld stimmt der Erhöhung des Stammkapitals der Wege durch das Land gGmbH von 99 T€ um 88 T€ auf 187 T€ zu. Hieran beteiligt sich die Stadt Bielefeld mit einer Einzahlung von 11.T€.**
2. **Die Stadt Bielefeld stimmt der Erhöhung ihres jährlichen Gesellschafterbeitrags von 17 T€ um 2 T€ auf 19 T€ für die Jahre 2024, 2025 und 2026 zu.**
3. **Die Beschlüsse zu 1. und 2. stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung aller betroffenen Gesellschafter in ihren jeweiligen Gremien, sowie dem positiven Abschluss des Anzeigeverfahrens bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.**
4. **Zur Umsetzung der erforderlichen notariellen Beschlüsse wird die Gesellschaftervertreterin der Stadt Bielefeld, Frau Brigitte Biermann, bevollmächtigt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 Richtlinien der Stadt Bielefeld zur Vergabe von Mitteln aus dem Unterstützungsfonds für freie Kulturbetriebe in der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 7433/2020-2025

Herr Dr. Witthaus teilt den Kulturausschussmitgliedern mit, dass der Kulturpact einen Kriterienkatalog mit eingebracht habe und die Richtlinien offen formuliert seien. Es gelte das Jährlichkeitsprinzip. Sobald die Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht worden sei, könne auf das Budget zur Unterstützung für unverhofft und unverschuldet in finanzielle Not geratene freie Kulturbetriebe zugegriffen werden. Für den Fall, dass am Ende eines Haushaltsjahres die Fördermittel nicht ausgeschöpft seien, können die Mittel nicht übertragen werden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Rat beschließt die Richtlinien der Stadt Bielefeld zur Vergabe von Mitteln aus dem Unterstützungsfonds für freie Kulturbetriebe in der Stadt Bielefeld laut Anlage.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Lisa Brockerhoff

Kerstin Lohmann